

**Zeitschrift:** Badener Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden  
**Band:** 92 (2017)  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Hoffmann, Renate / Ryser, Benjamin / Venzin, Sara

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

Seit zwei Jahren ist der Blick in den Badener Untergrund frei. Der Schulhausplatz ist kein Platz mehr, sondern ein riesiges Loch. Schicht um Schicht wurde abgetragen, Reste der ehemaligen Fussgängerunterführung und des Velotunnels zeigten sich aus ungewohnter Perspektive. Der Blick in das Schulhausplatzloch hat uns animiert, weiteren Facetten des Badener Untergrunds nachzugehen. Entstanden ist ein vielfältiges Bild, das den Schwerpunkt der diesjährigen Badener Neujahrsblätter bildet.

Nach einer philosophisch-literarischen Annäherung an den Untergrund gibt die Fotostrecke der Stadtfotografin Gabi Vogt Einblick in Kellerräume der Region. Den gesellschaftlichen Aspekt des Badener Untergrunds beleuchtet Patrick Zehnder in seinem Beitrag über die «Badener Bewegung», die Jugendunruhen der 1980er-Jahre beim Falken. Weitere Artikel widmen sich der Tunnelgarage, den Badener Friedhöfen, dem Schadenmühleplatz, den Bunkern und Fortifikationen im Raum Baden sowie dem Bollerstollen, einem mittelalterlichen Stollensystem im Bäderquartier mit unbekannter Funktion. Abgerundet wird der Schwerpunkt durch Porträts von Menschen, die den Badener Untergrund als Lebens- und Arbeitsraum nutzen.

Heuer feiern der Gemeinnützige Frauenverein Baden sein 100-jähriges sowie die Partei Team Baden ihr 50-jähriges Bestehen. Beiden Vereinigungen sind Beiträge im Teil «Stadt und Region» gewidmet. Andrea Ventura und Fritz Frei beleuchten die Auswirkungen der Wirtschaftskrise der 1930er-Jahre auf Familien in der Region Baden. Eine Perle aus dem Stadtarchiv macht Andreas Steigmeier mit dem Zipser-Fotoarchiv zugänglich. Nicht fehlen dürfen natürlich die Jahresberichte unserer Herausgeberinnen und des Historischen Museums sowie die Essays zu Politik, Wirtschaft, Kultur und Wetter.

Nach vier Ausgaben hat Beatrice Trummer ihr Amt als Redaktorin aus zeitlichen Gründen aufgeben müssen. Wir danken ihr sehr für ihren unermüdlichen Einsatz und für die kompetente Arbeit! Weiterhin ist sie – wie bereits vor ihrer redaktionellen Tätigkeit – Mitglied der Redaktionskommission. Die Redaktion hat sich neu aufgestellt und besteht nun aus vier Mitgliedern.

Das Erscheinen der Badener Neujahrsblätter wäre nicht möglich ohne das Engagement unserer Autorinnen und Autoren, die ohne Bezahlung oder gegen einen symbolischen Betrag schreiben und fotografieren, sowie der Redaktionskommission, die uns bei der Themenfindung mit Rat und Tat zur Seite steht. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Dank für die grosszügige Unterstützung gebührt auch den beiden Herausgeberinnen – der Literarischen Gesellschaft Baden und der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden –, der Ortsbürgergemeinde Baden und den Gemeinden der Region Baden sowie den im Anhang erwähnten Gönnerinnen und Gönnern. Wie gewohnt konnten wir auf die bewährte Unterstützung des Verlags Hier und Jetzt zählen – herzlichen Dank!

Renate Hoffmann, Benjamin Ryser, Sara Venzin, Ruth Wiederkehr